

7 Worte vom Kreuz

Das Pop-Oratorium von Albert Frey



Mich dürstet.

Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.

Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

Mich dürstet.

Die 7 Worte

1. Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. *(Lk 23,34)*
2. Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein. *(Lk 23,43)*
3. Frau, siehe, dein Sohn! Siehe, deine Mutter! *(Joh, 19,26–27)*
4. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? *(Mk 15,34; Mt 27,46; Psalm 22,2)*
5. Mich dürstet. *(Joh 19,28)*
6. Es ist vollbracht. *(Joh 19,30)*
7. Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. *(Lk 23,46; Psalm 31,6)*

Es ist vollbracht.

Vater, in deine Hände lege ich me

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.

Es ist vollbracht.

Frau, siehe, dein Sohn! Siehe, deine Mutter!

7 Worte – Das Pop-Oratorium

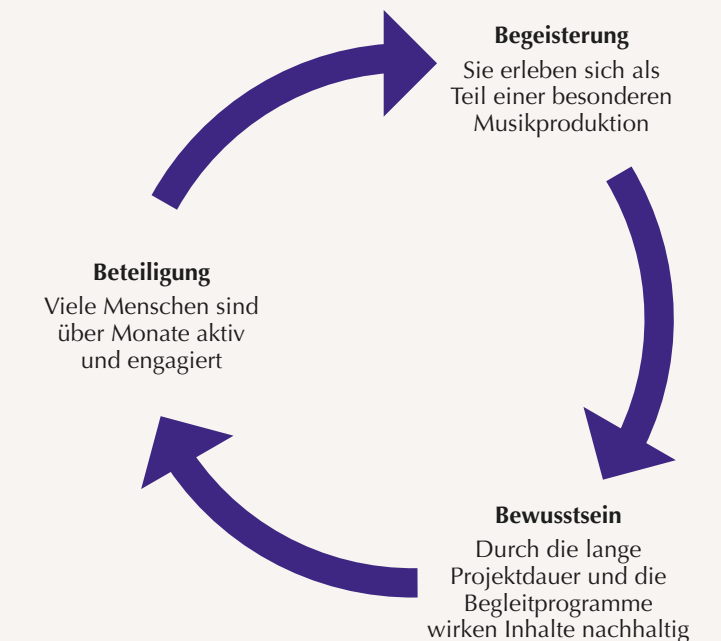
Letzte Worte verraten viel über einen Menschen. Doch was sagte einer der Einflussreichsten von allen, Jesus von Nazareth, im Angesicht des Todes? Die berühmten „sieben letzten Worte am Kreuz“ bewegten Gläubige und inspirierten Künstler über Jahrhunderte. Sie beleuchten das Geheimnis des Kreuzes aus unterschiedlichen Perspektiven, bringen das Wesen und die Botschaft Jesu auf den Punkt und sind zugleich eindrucksvolle Trost Worte, die helfen, das Leben neu zu entfalten.

Albert Freys Interpretation der sieben Worte lässt uns über den Mann am Kreuz staunen. Tiefgründige Texte, ergreifende Melodien und bewegende orchestrale Arrangements schaffen eine Verbindung zu existenziellen Fragen. Die sieben Worte zeigen einen Weg, den jeder im Leben und Sterben selbst gehen kann.

Das imposante Werk ist dabei mehr als ein Format einzelner Pop Songs. Es ist der Soundtrack einer inneren Reise. Einer Reise zu einem Hügel im Nahen Osten, auf dem vor 2000 Jahren etwas Entscheidendes geschah, das bis heute wirkt. Glaube wird lebendig!

Von der Entstehung bis zur Bühnenreife werden Sängerinnen und Sänger unter Anleitung von Bühnenprofis selbst zu Darstellenden des Stückes und bilden zusammen einen riesigen Chor, das Herzstück des Chormusicals.

Durch viele Aufführungen in verschiedenen Städten mit wechselnden Chören, aber gleichen Solisten und Musikern, werden die Inhalte des Pop-Oratoriums zu den Menschen in der Region getragen. Die inspirierende Botschaft Jesu erreicht auf diesem Weg nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch ihre sozialen Netzwerke.





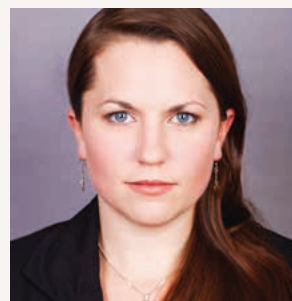
ALBERT FREY
Autor

Seine Alben sind Bestseller der christlichen Musikszene. Lieder aus seiner Feder sind moderne Klassiker des Gemeindegesangs. Als musikalischer Produzent prägt er seit über 25 Jahren die „Feiert-Jesus!“-Reihe.



PARVIZ MIR-ALI
Kreativteam

Der Komponist und Regisseur leitete bereits Projekte u.a. mit Michael Jackson, Chaka Khan, dem Burgtheater Wien und schrieb die Musik zur Eröffnung der Fußball-WM 2006.



STEFANIE BRENZEL
Kreativteam

Die promivierte Theaterwissenschaftlerin brachte u.a. Stücke von Shakespeare auf deutsche und englische Bühnen und wirkte beim „Chormusical Martin Luther King“ als Dramaturgin mit.



FLORIAN SITZMANN
Musikalische Leitung

Der Musiker, Produzent und Dozent der Pop-Akademie Mannheim begleitet und initiiert Studio- und Live-Produktionen für Joris, Die Söhne Mannheims, Sasha u.v.m.



FABIAN VOGT
Kreativteam

Der promovierte Theologe, Autor und Dramaturg schrieb und inszenierte u.a. „Pro-Christ für Kids“, „Bonhoeffers große Liebe“ und die TV-Show „Der Luther-Moment“.



Ein bunter Chor, der alle willkommen heißt

Bei jeder Aufführung wirken bis zu **1.000 Sängerinnen und Sänger** mit, die einen riesigen Chor bilden. Gemeinsam bereiten sich die Teilnehmenden mehrere Monate bei eigenen und **gemeinsamen Proben** auf die Aufführung vor und werden so zu „heimlichen Stars“ der Inszenierung. **Einzelpersonen und Kirchenchöre** sind ebenso eingeladen mitzuwirken wie kirchenferne Gruppen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass durch die Vernetzung Einzelner mit Chören auch nach dem Projekt ein Großteil der Singenden in den Chören verbleibt. Oft entstehen sogar ganz **neue Schul- und Kirchenchöre** in der jeweiligen Region.



Ein bewegendes Gemeinschaftserlebnis

Das **einzigartige Gemeinschaftserlebnis** begründet sich nicht zuletzt in der Vielfalt der Singenden. Alle können mitmachen unabhängig von persönlichen Voraussetzungen. Menschen, die Spaß am gemeinsamen Singen haben, kommen für ein überwältigendes Erlebnis zusammen. Die Stücke sind so komponiert, dass auch Laien sie gut erlernen können und Spaß bei den Proben haben. Mit einer Chorpartitur und CDs können sich die Teilnehmenden optimal auch neben den gemeinsamen Proben individuell vorbereiten. Durch die breite Beteiligung gibt es ein **großes Medieninteresse**, zumal die teilnehmenden Chöre nach der Aufführung das Recht haben, das Werk sowie einzelne Lieder daraus etwa in der eigenen Gemeinde, bei Konzerten oder anderen Anlässen aufzuführen.

Die Wirkung des Projekts

DAS POP-ORATORIUM 7 WORTE

- führt zum Kern des christlichen Glaubens und zeigt die Bedeutung von Passion und Karfreitag.
- erweitert die Deutung des Kreuzgeschehens durch mehrfache Perspektiven, künstlerische Betrachtungen und die Übertragung ins heutige Leben.
- bildet einen niederschweligen Zugang zum christlichen Glauben und aktiver kultureller Teilhabe in der Region.
- verstärkt die positive Wahrnehmung von Kirche in der Gesellschaft und erreicht dabei auch kirchenferne Menschen.
- ermöglicht vielen Menschen ein unvergessliches Erlebnis in einer großen Gemeinschaft.
- wirkt auch nach Projektabschluss weiter, etwa durch Bildungsmaterialien für Schulen und Konfirmandengruppen, Gottesdienst- und Predigtvorlagen sowie weitere Begleitprogramme.
- setzt sich für Integration und Inklusion ein, indem alle Menschen unabhängig von persönlichen Voraussetzungen und finanziellen Verhältnissen aktiv mitwirken können.
- erzeugt große öffentliche Aufmerksamkeit und vermittelt professionell christliche Inhalte.



Ausstellung

Themenabend

Wettbewerb

Gottesdienst

Wettbewerb

BEGLEITPROGRAMM:

Mehr als eine Show

Durch die große Zahl Beteiligter schafft das Projekt eine breite Öffentlichkeit und wirkt zudem nachhaltig in den sozialen Netzwerken der Mitwirkenden.

In kirchlichen und kommunalen Bildungseinrichtungen sind viele Inhalte bereits vorhanden, werden aber nicht immer wahrgenommen. Über Chorproben und Aufführungen hinaus wird für Interessierte, Zuschauende und Mitwirkende die inhaltliche Auseinandersetzung vor Ort erlebnisstark gefördert. Das Schlüsselerlebnis des Pop-Oratoriums können beispielsweise Gemeindeprojekte, Unterrichtseinheiten, Konfirmandenaktionen, Gesprächsformate, Kreativangebote uvm. unterstützen.

Filme

Bücher

Bücher

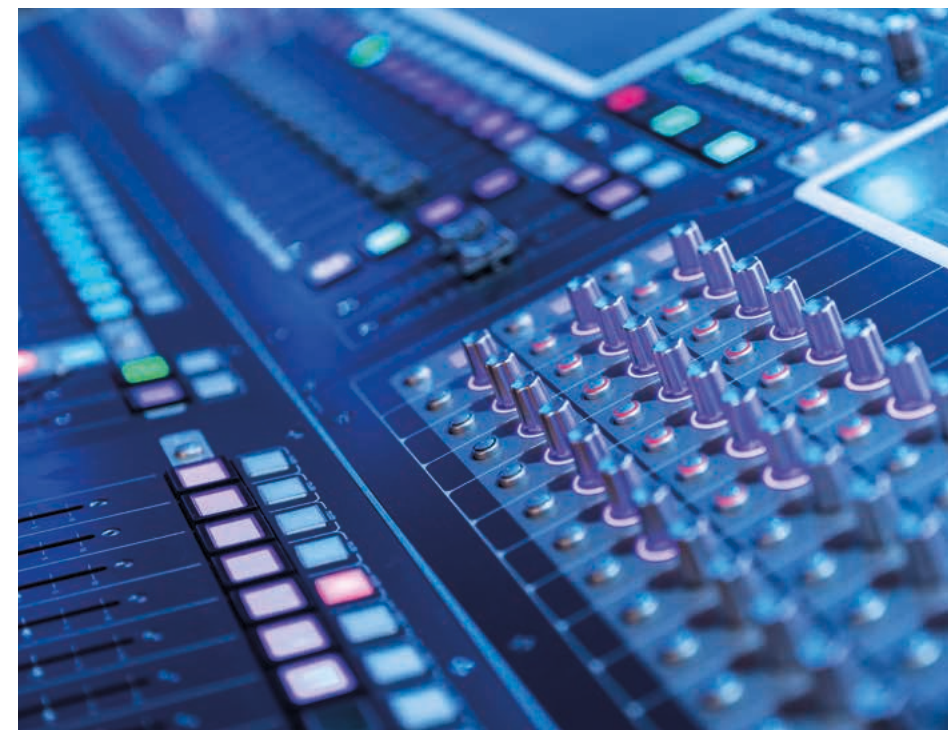
Filme

Gottesdienst

Ausstellung

Themenabend

Projektzeitplan



ORGANISATION

Die Stiftung Creative Kirche hat sich zum Ziel gesetzt, Chorprojekte und Aufführungen in Kooperation mit kirchlichen und kommunalen Partnern in der Region durchzuführen.

Im Fokus steht dabei die lokale Einbindung der Projektpartner insbesondere durch eine Steuerungsgruppe und eine abgestimmte PR-Arbeit. Erklärtes Ziel ist, die Partner vor Ort in den Fokus der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zu setzen.

Die Stiftung Creative Kirche versteht sich als Organisator hinter den Kulissen. Durch feste Ansprechpersonen aller Beteiligten wird eine enge Zusammenarbeit gewährleistet.



FINANZIERUNG

Der Stiftung Creative Kirche ist es ein wichtiges Anliegen, die Teilnahme am Chormusical allen Menschen unabhängig ihrer finanziellen Verhältnisse zu ermöglichen. Aus diesem Grund werden das Mitsingen im Chor sowie Eintrittskarten so günstig wie nur möglich angeboten. Etwa ein Drittel der Projektkosten werden durch Spenden, Zuschüsse und sonstige Förderungen gedeckt. Zwei Drittel eines Projekts werden durch Teilnahmegebühren und Eintrittskartenverkäufe finanziert.

Die gemeinnützige Stiftung Creative Kirche übernimmt die wirtschaftliche Verantwortung der Veranstaltungen. Die Kooperationspartner vor Ort unterstützen ihrerseits mit einem einmaligen Förderbetrag und helfen bei der Suche nach Sponsoren, Fördermittelgebern und Multiplikatoren.



Die Stiftung Creative Kirche

EIN TRAUM VERÄNDERT DIE WELT

Die Stiftung Creative Kirche ist eine gemeinnützige, selbstständige und kirchliche Stiftung mit rund 40 hauptamtlichen und 100 ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Aus einem Gospelprojekt im Ev. Kirchenkreis Hattingen-Witten entstanden, ist sie inzwischen deutschlandweit einer der größten Anbieter für kirchliche Projekte und Events im Bereich Pop- und Gospelmusik und veranstaltet seit nunmehr 30 Jahren Großevents, Konzerte, Tourneen und Workshops. Gemeinsam mit Partnern führt sie europaweit Projekte durch.

Von 2015 bis 2023 produzierte die Stiftung Creative Kirche das „Pop-Oratorium Luther“ und das Chormusical „Martin Luther King“ mit insgesamt mehr als 55.000 Sängerinnen und Sängern sowie über 225.000 Zuschauenden.

Die Aufführung von „Luther“ in der Mercedes-Benz Arena Berlin wurde vom ZDF am Reformationstag 2017 im Hauptprogramm vor einem Millionenpublikum ausgestrahlt.

Weitere Informationen zum Projekt unter www.7worte.de

Bisherige Chor-Beteiligungsprojekte der Stiftung Creative Kirche:



2010–2012

u.a. in Dortmund, Düsseldorf und Mannheim

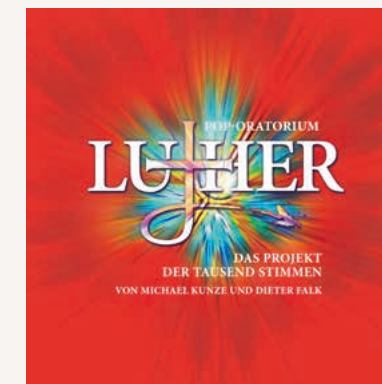
15.000 Singende



2014–2016

u.a. in Kassel, Ludwigsburg, Berlin und Münster

3.000 Singende und 22.000 Zuschauende



2015–2018

u.a. in Dortmund, Düsseldorf, Stuttgart, München und Brüssel

30.000 Singende und 120.000 Zuschauende



2019–2023

u.a. in Essen, Hamburg, Bayreuth, Salzburg, Rostock und Rust

27.000 Singende und 110.000 Zuschauende

www.7worte.de

